

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 67 (1990)

Heft: 1

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik September/Oktober 1989

P. Notker Strässle

September

Im Rahmen der «Lebenskunde» an der Gewerbeschule Basel werden für sog. praktische Erfahrungstage verschiedene soziale und kulturelle Unternehmungen zur Auswahl angeboten. Eine Gruppe schrieb sich für «einen Tag im Kloster» ein: eine motivierte, aber auch gespannte Gruppe, die sich schon frühmorgens in der Klosterkirche einfand, um den Tag wie die Mönche mit dem ersten Chorgebet zu beginnen. Zwischen die gottesdienstlichen Stunden fielen eine Besichtigung des Klosters und vor allem eingehende Gespräche über Ordensleben und Kirche. Die Zeit wurde gut ausgenutzt und «ausgefragt», so dass die Teilnehmer abends in der Schlussrunde eine Überfülle von Eindrücken bekundeten, die sie im Moment kaum übersehen konnten, geschweige denn ordnen konnten. Ein Beweis dafür, wie viele ungelöste Fragen brach liegen und eine Antwort erwarten. Insofern war es ein intensiver und reich beladener Tag, an dem sich beide Seiten mit grosser Offenheit begegneten. Schade, dass für solche Unternehmungen nicht mehr Zeit zur Verfügung gehalten wird.

Der Pfarreirat Jona-Kempraten verband Wallfahrt mit Ausflug und besuchte auch unseren sonntäglichen Gottesdienst.

Einen Grossaufmarsch am Betttag verzeichnete einmal mehr die Missione cattolica italiana; dieser Nachmittagsgottesdienst hätte kaum mehr Leute aufnehmen können. Anlässlich der HORESA-Wallfahrt sprach Abt Mauritius das Kanzelwort; es wurde eine erfreuliche Teilnehmerschaft festgestellt. Erst-

mals kam die franziskanische Laiengemeinschaft aus dem Kanton Uri, eine beachtlich grosse Gruppe, und feierte Eucharistie in der Grotte. Katechetinnen aus dem Raum Basel versammelten sich bei der Gnadenmutter zum gemeinsamen Gottesdienst. Auch die Tschechen in der Schweiz fanden wieder den Weg zum Marienheiligtum, wie auch die Marcheurs de Lévoncourt. Eine stattliche Zahl Schüler aus der Region von St-Louis gestaltete einen freudigen Jugendgottesdienst.

Eine weite Fahrt nahmen die Pilger aus Reignier (F) auf sich. Die «Griessheimer Frauen» engagierten sich durch aktives Mitgestalten unseres Gottesdienstes. Daneben trugen sich auch Frauengruppen ein aus Gut Hirt Zug, Oberschopfheim (D), Krenzingen (D), St. Niklaus Seelbrunn (D), St. Peter im Schwarzwald und Breisach (D).

Ein Lob gehört den Kreisen, die sich engagiert für die Senioren einsetzen und mit ihnen so viel unternehmen. Dieses Engagement spüren wir sehr wohltuend am Wallfahrtsort, wo regelmässig solche Gruppen eintreffen. Im September kamen sie aus Wangen/Aare, St. Paul Luzern, St. Blasien (D), Freiburg i. Br., Walscheid (F) und Colmar (F).

Oktober

Durch den ganzen Oktober war die Pilgeraktivität von verschiedenen Frauen und Müttergruppen getragen, sie kamen aus Schleittal (F), Saasbach (D), Deutsch-Rheinfelden, Morsbach-Holpe (D), Hochsaal bei

Laufenburg (D), Laufenburg-Luttingen, Schwörstadt (D), Birsfelden und Obergösgen. Der kath. Arbeiterbund Hergiswald verband Klosterbesichtigung mit dem Wallfahrtsgottesdienst. Aus dem Wallis kam der dritte Orden der Marianisten, um sich dem Gebet bei der Gottesmutter zu widmen. Viele Bäuerinnen aus dem Kanton Uri hatten sich zur Wallfahrt angemeldet und verbrachten hier freudige und besinnliche Stunden. Mitglieder der franziskanischen Weltgemeinschaft waren in Delsberg zur inneren Einkehr versammelt und nahmen in ihr Programm eine Marienwallfahrt auf. «Myriam», die kath. Mädchenzeitschrift, lud zur Fahrt nach Mariastein ein; eine lebhafte Gruppe lernte unseren Wallfahrtsort ken-

nen. Einen Tag des Gebets gestalteten katholische Lehrerinnen aus dem Tessin, während eine Gebetsgruppe aus Basel sich dem Rosenkranz widmete. Der Kirchenrat von Wangen bei Olten nahm mit dem Tonbild Einblick ins Kloster, nachdem er sich zur Eucharistie versammelt hatte.

Und von jugendlicher Seite waren Schüler aus Blotzheim (F), Ministranten aus Eschenbach LU und Erstkommunikanten aus Tengen (D) vertreten.

Senioren aus Brig und Umgebung kamen mit zwei grossen Bussen. Zu den treuen Pilgern gehörten auch diesen Monat wieder die Pfarreien St. Michael BS und Todtnau (D), die Senioren aus Ferrette (F) und Müllheim (D).

Informationen

Aus dem Vorstand des Vereins «Freunde des Klosters Mariastein»

Mit grosser Freude konnte der Vereinsvorstand an seiner Sitzung vom 24. Oktober 1989 zur Kenntnis nehmen, dass der Mitgliederbestand per Ende September 1989 erneut gewachsen ist. Dank der Werbeaktionen von P. Anselm und Dr. Büttiker, Olten, zählen wir nunmehr 3237 Mitglieder. Ein schöner Rekord!

Ebenso grosse Freude bekundete der Vorstand über das ausgezeichnet gelungene Sonderheft 7/1989 über die Gesamtrenovation des Klosters. Er dankt dem Verfasser, P. Bonifaz Born, und dem Redaktor, P. Anselm, für die farbig illustrierte, 92 Seiten starke Nummer, die für jedes Vereinsmitglied einen grossen Erinnerungswert haben wird. An den erheblichen Mehrkosten für dieses Heft beteiligt sich die Vereinskasse mit einem Sonderbeitrag von zwanzigtausend Franken.

Ferner übernahm der Vorstand die Solistenhonorare für die am 10. September in der Basilika von den Kirchenchören Binningen BL und Markdorf (Baden) aufgeführte Messe von Johann Baptist Hilber für Chor, Soli und Bläser.

Zudem beschloss der Vorstand, inskünftig die Restaurierung auch solcher Bilder und Statuen zu subventionieren, die später im Klosterinnern aufgestellt werden.

Im Blick auf das eidgenössische Jubiläumsjahr 1991 plant die Zeitschrift «Mariastein» eine Serie über die jüngere Klostergeschichte, sind es doch dannzumal 50 Jahre seit der Ausweisung der Benediktiner aus

Bregenz und der Rückkehr nach Mariastein. Die nächste Generalversammlung des Vereins findet am Sonntag, 29. April 1989, statt (Hochamt am Vormittag, anschliessend Mitgliederversammlung mit den statutarischen Geschäften). Bitte dieses Datum schon jetzt reservieren! Urs C. Reinhardt, Präsident

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 28. Januar, 15.00 Uhr

Deutsche Vesper mit Predigt von Herrn Pfr. Dr. Erwin Anderegg, evangelischer Seelsorger an der Psychiatrischen Universitätsklinik, Basel.

Konzert

Sonntag, 14. Januar 1990, 16.30 Uhr

W. A. Mozart: Missa in C «Krönungsmesse» für Soli, Chor, Orchester und Orgel. Kirchenchor Ettingen, Orchester ad hoc. Leitung: Hans Köppel. Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 15.–; Schüler, AHV Fr. 10.–.

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Maria Zahler-Huez, Basel
Frl. Clara Stengele, Luzern
Herr Charles Baumgartner, Flüh
Herr Alfred Betschon, Basel
Herr Albert Morat, Allschwil
Herr Adolf Ankli-Stöckli, Bättwil

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A
Werkstage: 2. Wochenreihe

Januar 1990

1. Mo. Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

Barmherziger Gott, lass uns auch im neuen Jahr die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die uns Menschen den Sohn geboren hat Jesus Christus (Tagesgebet).

2. Di. Hl. Basilius der Grosse und Gregor von Nazianz, Bischöfe

3. Mi. **Gebetskreuzzug.** Gottesdienste siehe allgem. Gottesdienstordnung.
6. Sa. **Erscheinung des Herrn – Epiphanie**
Der König rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit, den Armen und den, der keinen Helfer hat (Antwortpsalm).
7. So. **Taufe des Herrn**
Die Stimme des Vaters aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen habe (Eröffnungsvers).
14. So. **2. Sonntag im Jahreskreis**
Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist der Erwählte Gottes (Evangelium).
15. Mo. **Hl. Maurus und hl. Placidus, Schüler des hl. Benedikt**
17. Mi. **Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten**
21. So. **3. Sonntag im Jahreskreis**
Harre auf den Herrn und sei stark! Hab festen Mut und harre auf den Herrn (Antwortpsalm).
22. Mo. **Hl. Vinzenz, Diakon, Patron unseres Klosters**
Wer mir dienen will, folge mir nach. Und wo ich bin, dort wird auch der sein, der mir dient (Komunionvers).
24. Mi. **Hl. Franz von Sales, Bischof**
25. Do. **Bekehrung des hl. Paulus**
28. So. **4. Sonntag im Jahreskreis**
Selig, die vor Gott arm sind, denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig, die keine Gewalt anwenden, denn sie werden das Land erben (Komunionvers).
31. Mi. **Hl. Johannes Bosco, Priester**